

15. Mai 2006

Herr Rüdiger von Brocke
Geschäftsführung
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn

Hamburg, 10.5.2006

Sehr geehrter Herr von Brocke,

es ist jetzt schon einige Zeit her, dass Sie bei Langenhorner Geschäftsinhabern und Mitbürgern Geld gesammelt haben, um es bedürftigen Familien zukommen zu lassen. Nun möchten wir Ihnen berichten, wo Ihre Spenden angekommen sind. Anbei finden Sie einige Fotos und eine Zeichnung, mit denen sich die Familien gerne bei Ihnen und bei den Spendern bedanken möchten.

Ela ist vier Jahre alt und leidet an einer Hirnfehlbildung. Ihre Mutter ist alleinerziehend. Elsas Pflege ist physisch und psychisch anstrengend, die Mutter wird durch einen Pflegedienst unterstützt. Trotz all dieser Umstände ist Ela ein fröhliches Mädchen, das liebend gerne Bobbycar fährt. Mit dem gespendeten Geld konnte Elsas Mama mit ihr neue Kleidung einkaufen, was Ela sehr gut gefallen hat, wie man auf den Fotos sehen kann.

Kiraz, zwei Jahre alt, erlitt bei der Geburt einen schweren Sauerstoffmangel und ist seitdem schwer behindert. Sie benötigt aufgrund ihrer Behinderung einen speziellen Kinderwagen, der teuer ist und nur zum Teil von der Krankenkasse bezahlt wird. Das Geld hat die Familie dazu verwendet, den von ihr zu leistenden Eigenanteil zu bezahlen. Jetzt kann Kiraz in ihrem neuen Kinderwagen die Frühlingssonne genießen.

Pascal ist der kleinste unter den dreien. Er kam als Frühgeborenes im Dezember 2005 sechs Wochen zu früh mit verschiedenen Fehlbildungen zur Welt und hatte einen sehr schwierigen Start ins Leben. Der lange Krankenhausaufenthalt und Pascals Erkrankung stellen eine große Belastung für die ganze Familie dar, da die Eltern gerne bei ihm sein möchten aber auch für Pascals vier Geschwister da sein möchten. Da der Vater zur Zeit arbeitslos ist, ist die finanzielle Situation der Familie angespannt. Dennoch freuen sich alle sehr über das neue Familienmitglied. Das gespendete Geld unterstützt die Familie beim Einkauf des täglichen Bedarfs, wobei sicherlich das ein oder andere kleine „Extra“ mit dabei ist. Pascals große Schwester Jana (15 Jahre) hat ihren kleinen Bruder gezeichnet.

Alle drei Familien haben sich sehr über das unerwartete Geschenk gefreut.

Wir finden es sehr schön, dass es auch in der heutigen Zeit Menschen gibt, die an andere denken, denen es weniger gut geht. Nochmals auch im Namen der Familien und im Namen der Kinderklinik des „Heidelberg“-Krankenhauses vielen Dank für die Spende.

Mit freundlichen Grüßen

i.v. UHG
Erica Hinrichs
Vorsitzende
Frühstart Hamburg e.V.

Gabriele Horst
Gabriele Horst
Bereichsleiterin Pflege Kinderklinik
Asklepios Klinik Nord, Heidelberg